

PRESSE-INFORMATION

BVE-Benefizaktion für die Welthungerhilfe auf der Grünen Woche

„Power fürs Leben“: Gemeinsam etwas bewegen für die Menschen im ländlichen Afrika

Berlin, im Januar 2009. Die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE) und die Welthungerhilfe werden 2009 zum dritten Mal mit einer gemeinsamen Aktion auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin die Menschen in den ländlichen Gebieten Afrikas unterstützen. Vom 16.1. bis zum 25.1.2009 können die Messebesucher am Welthungerhilfestand in der Halle 1.2 kräftig in die Fahrradpedale treten und Kilometergeld erstrampeln. „Im krassen Gegensatz zur Übergewichtsproblematik in der westlichen Welt stehen Hunger, Unterernährung und extreme Armut in vielen Teilen der Welt. Im Schnitt leben rund 80 Prozent der Armen Afrikas auf dem Land“, sagt Bärbel Dieckmann, neue Präsidentin der Welthungerhilfe. „Deshalb unterstützen wir nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe besonders die Menschen in den ländlichen Regionen, damit sie für sich selbst sorgen können.“

Unter dem Motto „Power fürs Leben“ rufen BVE und Welthungerhilfe besonders auch die Berliner Schulklassen dazu auf, sich zu engagieren. Jeder geradelte Kilometer wird von BVE-Partnerunternehmen in eine Spende umgewandelt. Die Gelder fließen, wie schon im letzten Jahr, in das Welthungerhilfe-Millenniumsdorf Manigri in Benin/Westafrika. In 2008 sind auf diese Art über 29.000 Euro zusammen gekommen. Interessierte können sich am Welthungerhilfe-Stand über die Projekte in Benin und das Bildungsangebot der Welthungerhilfe informieren. Ein buntes Bühnenprogramm mit Artistenauftritten, interaktivem Quiz für 6-15jährige Schüler sowie einer Kochaktion sorgen für Unterhaltung.

**Welthungerhilfe-Stand, Halle 1.2, Messegelände Berlin
16. – 25.01.2009, 10 bis 19 Uhr**

Die Welthungerhilfe unterstützt im Millenniumsdorf Manigri in Benin die ländliche Bevölkerung durch Einkommen schaffenden Maßnahmen wie moderne Bienenhaltung, nachhaltige Anbaumethoden sowie Unterstützung bei der Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln wie Maniok, Honig, Reis und Cashew-Nüssen. Am Beispiel der Millenniumsdörfer will die Welthungerhilfe zeigen, dass es möglich ist, die Millenniumsziele der Vereinten Nationen zu erreichen - vor allem Ziel 1, den Anteil der Hungernden und Armen an der Weltbevölkerung bis 2015 um die Hälfte zu reduzieren.

**Weitere Informationen sowie kostenlose Fotos unter
<http://www.welthungerhilfe.de/bve-gruene-woche-2009.html>**

Mit der Bitte um Veranstaltungshinweis.

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn

Ansprechpartnerinnen:
Pressestelle Bonn
Bettina Beuttner
Tel: 0228 / 22 88 – 204
Mobil: 0173 / 51 72 979
bettina.beuttner@welthungerhilfe.de

Doris Theisen
Tel. 0228 / 22 88 -128
Fax 0228 / 22 88 – 333
doris.theisen@welthungerhilfe.de

Email:
presse@welthungerhilfe.de

Internet
www.welthungerhilfe.de